



BVG-Sammelstiftung
Jungfrau



Vorsorge muss regelmässig überprüft und angepasst werden

Eine optimierte Pensionskassenlösung kann markant und nachhaltig die Kosten eines Unternehmens senken. Aufgrund einer Standortbestimmung können ohne weiteres bei den Risiko-, Zusatz- und Verwaltungskosten rund 30 Prozent eingespart werden.

Geschäftsleiter sollten sich von Zeit zu Zeit fragen, ob ihre bestehende Vorsorgelösung für das Unternehmen immer noch passt. Eine regelmässige Analyse lohnt sich, sei es um die Kosten zu senken als auch die bestehenden Vorsorgepläne auf die Aktualität zu überprüfen.

Wichtig ist, dass eine solche Standortbestimmung als Projekt geplant wird. Die Überprüfung, Ausschreibung und Optimierung beansprucht viel Zeit und kann ohne weiteres ein halbes Jahr oder länger dauern. Unternehmen, welche ihr Sparpotential so rasch als möglich nutzen wollen, müssen deshalb jetzt mit der Planung beginnen.

Auf unserer Website: www.bvg-jungfrau.ch haben wir eine Checkliste für Ihre Vorsorgeanalyse aufgeschaltet mit 10 Fragen und

Hinweisen, welche Ihnen helfen, eine geeignete Vorsorgelösung zu finden.

Gerne bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an: Kontaktieren Sie Herr Michael Reinle, Vorsorgeberater bei der Bank EKI per Mail: michael.reinle@bankeki.ch, telefonisch unter 033 826 17 94 oder wenden sich an den Geschäftsführer der BVG-Sammelstiftung Jungfrau, Herr Ronald Biehler, per Mail: ronald.biehler@noventus.ch, telefonisch unter 043 499 36 60.



Ronald Biehler
Geschäftsführer
BVG-Sammelstiftung
Jungfrau

Weitere Informationen entnehmen Sie der Website: www.bvg-jungfrau.ch